

Walsroder Zeitung

08.04.2026

Vortrag in der Walsroder Stadthalle: „Passung statt Anpassung“

Rund 130 Zuhörerinnen und Zuhörer beim Themenabend zu Autismus und ADHS im Berufsleben anlässlich des Welt-Autismus-Tages

WALSRODE. Rund 130 Interessierte kamen in die Stadthalle Walsrode, um mehr über die Herausforderungen und Chancen von Neurodiversität in der Arbeitswelt zu erfahren. Der Verein „einzigartig – eigenartig“ hatte anlässlich des Welt-Autismus-Tages dazu eingeladen. In seiner Begrüßung betonte Jürgen Isernhagen die Bedeutung von Netzwerken und gegenseitiger Wertschätzung für Menschen im autistischen Spektrum und deren Angehörige. Der Verein setzt sich seit Jahren dafür ein, Barrieren abzubauen und die Integration – insbesondere auf dem Arbeitsmarkt – zu fördern.

Als Experte des Abends gab der bundesweit gefragte Berater und „Influencer“ Florian Malicke tiefe Einblicke in die Thematik. Malicke, der selbst Autist mit ADHS ist, beleuchtete in zwei Teilen die kritischen Phasen des Berufslebens: den Bewerbungsprozess und den Arbeitsalltag.

Im ersten Teil wurde deutlich, dass klassische Auswahlverfahren oft unbewusst „Anpassungsfähigkeit“ über die tatsächliche fachliche Eignung stellen. „Viele Verfahren bewerten mehr als die Fachlichkeit – etwa das Auftreten oder die spontane Reaktion“, so Malicke. Dies stelle für neurodivergente Menschen oft eine unnötige Barriere dar. Er plädierte für mehr Klarheit in Stellenausschreibungen und transparente Strukturen in Vorstellungsgesprächen.

Der zweite Teil des Vortrags widmete sich der Frage, wie eine „echte Passung“ zwischen Mensch und Unternehmen gelingen kann. Malicke erklärte, dass Leistung nicht isoliert entstehe sondern im Zusammenspiel von Person, Aufgabe und Umfeld. Oft führe der Versuch der ständigen Anpassung („Masking“) zu extremer Erschöpfung. Stattdessen hülfe im Alltag oft einfache Mittel wie klare Aufgabenbeschreibungen, reduzierte Störungen und eine direkte Kommunikation.

Im Anschluss an den Vortrag entwickelte sich eine intensive Fragerunde. Das große Interesse und die vielen Wortmeldungen machten deutlich, dass beim Thema Autismus und ADHS noch viel zu tun ist, um echtes Verständnis und Akzeptanz in der Gesellschaft und in den Betrieben zu schaffen, resümierten die Organisatoren. Der Tenor des Abends war klar: weg von der Defizitorientierung hin zur Anerkennung individueller Talente. Weitere Informationen zur Arbeit des Vereins gibt es unter www.ein-zigartig-eigenartig.de.



Gefragter und bekannter Berater und „Influencer“: Florian Malicke war zu Gast in Walsrode.

FOTO: VEREIN EINZIGARTIG – EIGENARTIG